



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 27.03. bis 30.03.2026

Verkehrsgeschehen

- Fahren unter Alkoholeinfluss -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 29.03.2026 wurde gegen 11:36 Uhr auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Dessau-Süd und Thurland in Fahrtrichtung München ein 71-jähriger Fahrer mit einem Omnibus Mercedes-Benz fahrend festgestellt und kontrolliert. Im Rahmen der Verkehrskontrolle wurde Atemalkohol beim Fahrer festgestellt. Ein durchgeführter Test ergab einen Wert von 0,60 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

- überladener Kleintransporter -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 28.03.2026 wurde ein VW Crafter auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Bitterfeld-Wolfen und Halle (Saale) festgestellt, welcher augenscheinlich überladen war. Nach einer Wägung konnte eine Überladung von ca. 44 % festgestellt werden. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- Fahren ohne Fahrerlaubnis -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am 28.03.2026 wurde gegen 00:50 Uhr auf der Essener Straße in Dessau ein 20-jähriger Fahrer mit einem PKW VW fahrend festgestellt. Die eingesetzten Beamten entschieden sich eine Verkehrskontrolle durchzuführen. Im Rahmen der Verkehrskontrolle wurde festgestellt, dass der Fahrer einem Fahrverbot unterliegt. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

- Verkehrsunfall mit Sachschaden -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am 29.03.2026 ereignete sich gegen 17:35 Uhr auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Dessau-Ost und Vockerode in Fahrtrichtung München ein Verkehrsunfall mit einem beteiligten Fahrzeug. Ein 85-jähriger Fahrzeugführer befuhr mit seinem

PKW Audi den rechten Fahrstreifen. Er kam ohne Fremdeinwirkung nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Leitplanke. Verletzt wurde dabei niemand. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 4.800 Euro.